

SAMMLUNG

VON

HANDELSBERICHTEN SCHWEIZ. KONSULATE

ÜBER DAS

JAHR 1901



SEPARATABDRUCK AUS DEM SCHWEIZ. HANDELSAMTSBLATT

JAHRGANG 1902



RECUEIL

DE

RAPPORTS COMMERCIAUX DE CONSULATS SUISSES

SUR

L'ANNÉE 1901



TIRAGE A PART DE LA FEUILLE OFFICIELLE SUISSE DU COMMERCE

ANNÉE 1902



BERN

BUCHDRUCKEREI H. JENT

1903.

Dodis



Inhaltsverzeichnis * Table des matières

Bericht des Konsulats in — Rapport du consulat à

	Seite		Pages
Ancona	31	Ancône	31
Antwerpen	143	Anvers	143
Béziers	1	Béziers	1
Bordeaux	40	Bordeaux	40
Bremen	130	Brême	130
Budapest	69. 118	Buda-Pesth	69. 118
Bukarest	44	Bucharest	44
Guatemala	7	Guatémala	7
Lissabon	126	Lisbonne	126
Livorno	120	Livourne	81
Manila	21	Manille	21
Patras	34	Patras	34
Philadelphia	139	Philadelphie	139
Portland (Oregon)	5	Portland (Orégon)	5
Rio de Janeiro	26. 132	Rio de Janeiro	26. 132
San Francisco	28	San-Francisco	28
Valparaiso	87	Valparaiso	87
Warschau	10	Varsovie	10
Berichtigung	146	Rectification	146
Yokohama	62. 73. 76. 92. 135	Yokohama	62. 73. 76. 85. 92. 135

II.

Portland

(Oregon).

Bericht des Konsuls, Herrn Karl Bircher.

Januar 1902.

Lage im allgemeinen und Handelsgesetzgebung. Von allen Seiten her hört man den Rapport: «Die Zeiten sind gut», welches eine hiesige Redensart ist, um anzuzeigen, dass die Geschäftsleute, sowie die Farmer mit den gegenwärtigen Zuständen sehr zufrieden sind.

Die gesetzgebenden Versammlungen der drei Staaten Oregon, Washington und Idaho befassten sich mit Initiative und Referendum. In Oregon wird im kommenden Juni über diese zwei Punkte eine allgemeine Abstimmung stattfinden. In Washington soll ein Versuch gemacht werden, die Vereinigten Staaten-Senatoren direkt durch das Volk zu wählen. Die Portland-Handelskammer hat sich mit den östlichen Instituten verbunden zum Zwecke der Einführung des Metersystems für Mass und Gewicht. Es ist wirklich erstaunlich, wie der sonst geweckte Yankee an dem alten unbequemen englischen System hält.

Anno 1905 wird in Portland, Oregon, eine Ausstellung abgehalten werden zum Andenken an die Lewis und Clark-Expedition, welche anno 1805 hier anlangte.

Erzeugnisse der Landwirtschaft, der Bergwerke und der Industrie.

Da die diesbezügliche Zahlenangabe meistens eine Wiederholung meiner frühern Berichte wäre, so unterlasse ich selbige. Ich möchte nur auf zwei Punkte aufmerksam machen. Erstens betreffend Weizen. Wer Weizen kaufen will, soll solches im Frühherbst thun. In Walla Walla, dem grössten Weizencentrum, kostete das Bushel am 15. Oktober abhin 40 Cents, heute werden 63 bis 64 Cents bezahlt. Zweitens betreffend unsern Holzreichtum. In Oregon allein wird das im Handel zu verwertende Holz auf 335 Milliarden Fuss geschätzt. Die Sägemühlen in Oregon und Washington produzierten im Jahre 1901 für beinahe \$ 27 Millionen. Der grösste Teil gieng per Eisenbahn nach den östlichen Staaten, wo namentlich unsere langen Balken sehr gesucht sind. Im Auslande sind unsere besten Klienten Australien und Südamerika.

Ein- und Ausfuhr. Von Portland wurden 18,580,743 Bushels Weizen ausgeführt, davon über 14 Millionen nach Europa; von Puget Sound betrug die Ausfuhr 17,748,452 Bushels. In frühern Jahren waren es meistens englische Segler, die unsere Produkte wegführten, letztes Jahr kamen aber auch eine grosse Zahl französische Schiffe, welche vom Staate Frank-

reich bedeutende Subsidien erhalten. Nach und nach werden aber die Segler durch die Dampfer verdrängt; einzig von Portland löschten 53 Dampfer nach überseeischen Häfen im verflorbenen Jahre. Zu erwähnen ist noch der Obstexport. Von Oregon wurden 1901 ausgeführt: Aepfel für \$ 840,000, getrocknete Zwetschgen für \$ 820,000, Birnen für \$ 60,000, Pflirsche für \$ 115,000, Kirschen für \$ 115,000, allerlei Beeren für \$ 360,000.

Ein- und Ausfuhr nach der Schweiz. Ich möchte hier die Bemerkung machen, dass die von Schweizer Kaufleuten mir zugesandten Preis-Courants die Preise fob New-York angeben sollten.

Die Nationalbanken, welche von der Vereinigten Staaten-Regierung kontrolliert werden, geben in Oregon, Washington und Idaho die Summe der Depositen mit \$ 42,311,265. 09 an für den 30. September 1901. Ein Fachmann schätzt die Depositen in Privatbanken auf über \$ 30 Millionen. Eine grosse Summe, wenn man in Betracht zieht, dass das Land noch neu und spärlich besiedelt ist. Bei der letzten Volkszählung in 1900 hatten die drei Staaten etwas über eine Million Einwohner, bei einem Flächeninhalt, der ganz Deutschland gleichkommt.

Zins- und Diskontofuss. Auch das verflorvene Jahr ist die Zinsrate wieder zurückgegangen, so dass man jetzt Mühe hat, Hypotheken zu 6% zu bekommen. Zudem giebt es viele Privatpersonen, welche gute Anlagen suchen. Es werden die ausländischen Kapitalien von den einheimischen verdrängt.

Die gesagten Vermessungen der drei Staaten Oregon, Washington und Idaho besitzen sich zur legislativen und Exekutiven in Oregon wird im kommenden Jahr über diese zwei Punkte eine allgemeine Abstimmung stattfinden. In Washington soll ein Versuch gemacht werden, die Vereinigten Staaten-Sensoren direkt durch das Volk zu wählen. Die Portland-Landelskammer hat sich mit den östlichen Lasten verbunden zum Zwecke der Einführung des Metersystems für Mass und Gewicht. Es ist wirklich erstaunlich, wie der sonst gewockte Yankee zu dem schon nördlicheren englischen System hält.

Anno 1900 wird in Portland Oregon eine Ausstellung abgehalten werden zum Andenken an die Lewis und Clark-Expedition, welche anno 1805 hier anlangte.



Erzeugnisse der Landwirtschaft, der Bergwerke und der Industrie. In die thestologische Zahlenreihe meistens eine Wiederholung meiner früheren Berichte wäre, so unterlasse ich selbige. Ich möchte nur auf zwei Punkte aufmerksam machen. Erstens betreffend Weizen. Wie Weizen werden will, soll solches im Frühherbst beim in Walla Walla dem westlichen Weizenzentrum, Kosten des Bushel am 15. Oktober schritt 50 Cent, heute werden 61 bis 64 Cent bezahlt. Zweitens betreffend unsere Holzindustrie in Oregon allein wird das im Handel zu verwendende Holz auf 365 Millionen Fuss geschätzt. Die Sägenmühlen in Oregon und Washington produzierten im Jahre 1901 für betraute 4 1/2 Millionen. Der grösste Teil gieng per Eisenbahn nach den östlichen Staaten, wo unsere Holzwerke langere Ballen sehr gesucht sind. Im Auslande sind unsere besten Klienten Australien und Südamerika.

Ein- und Ausfuhr. Von Portland wurden 18,580,743 Bushels Weizen ausgeführt, davon über 14 Millionen nach Europa; von Puget Sound betrug die Ausfuhr 17,748,572 Bushels. In früheren Jahren waren es meistens englische Segler, die unsere Produkte wegführten. Letztes Jahr kamen aber auch eine grosse Zahl französische Schiffe, welche vom Senegal Frank-